

# EMIL SCHULT      BIOGRAFIE

- *Emil Schult wird am 10. Oktober 1948 als Sohn eines Designers und Maschinenkonstruktors geboren.*
- *An der Düsseldorfer Kunstakademie beginnt er 1968 das Studium der freien Kunst in der Klasse von Diter Rot mit Druckgrafik, später dann Malerei bei Gerhard Richter und Joseph Beuys.*
- *Ab 1970 folgen erste Gruppenausstellungen, unter anderm in der Galerie Rene Block, Berlin.*
- *Neben der Veröffentlichung von Büchern, mit Zeichnungen und Texten im eigenen Verlag, entstanden auch Film-Dokumente über die Beuys-Klasse.*
- *Im Jahre 1973 beendete Emil Schult die Kunstakademie als Meisterschüler von Richter und Beuys. Es folgten verschiedene Buchpublikation zum Thema „Kunst und Kunstdidaktik.*
- *Mit der Musikgruppe Kraftwerk arbeitete er von 1972 bis 1982 auf künstlerischen und musikalischen Gebiet zusammen. Es entstehen LPs wie: „Autobahn“, „Radioaktivität“, „Computerwelt“, etc.*
- *Seit 1991 lebt und arbeitet er als freischaffender Künstler und Produzent in Düsseldorf.*
- *1995-2000 Bau der Krypta unter dem Partika - Saal der Robert Schumann Musikhochschule, Düsseldorf. (Meditationsraum für Studenten und Kirchenmusiker)*
- *2000 Gemälde und Skulpturen für die Eingangshalle SIEMENS Venture Capital California.*
- *2001 Gemälde und Skulpturen zur Geschichte der Mikroelektronik „Chips od History“*
- *2005 Ausstellung NIXDORF Museums Forum, Paderborn „Chips od History“ Zur Geschichte der Mikroelektronik.*
- *2005 Wissenschaftspark, Gelsenkirchen „Chips od History“*

